

## **Glücklich mit den Unglückseligen: Autorenlesung von Thea Dorn am Celtis-Gymnasium**

Mit Thea Dorn weilte am 18.10.2016 nicht nur eine Philosophin, Dramaturgin, Moderatorin und Autorin zu einer Lesung in der Aula des Celtis-Gymnasiums, sondern auch eine Spaziergängerin durch die Zeiten, die mit bewegter Mimik und bewegenden Worten den anwesenden Schülern und Lehrern die Geschichte der faustischen, nach Erkenntnis strebenden Forscherin Johanna Mawet, die sie in ihrem jüngsten Buch *Die Unglückseligen* mitteilt. Die heiteren Grußworte von StD Reuchlein, der die Autorin dem Publikum vorstellte, waren prägend für die gesamte Lesung, die in einer sehr gelösten Atmosphäre stattfand, obwohl durchaus sehr ernste Dinge besprochen wurden.

Thea Dorn überzeugte als eine Schriftstellerin, der es nicht darauf ankam, sich oder ihr Buch in Szene zu setzen, sondern eher darauf, mit den Schülern ins Gespräch zu kommen, um eine Brücke zwischen realer und fiktionaler Welt zu errichten. So warf sie die Frage nach der Möglichkeit eines ewigen Lebens in den Raum, eine Möglichkeit, die in der Wissenschaftswelt durchaus ernsthaft erwogen wird. Da die Aussicht immerwährenden Lebens aber für viele schlichtweg jenseits der eigenen Vorstellungskraft liegt, waren die meisten Zuhörer doch eher skeptisch, ob sie den Teufel respektive Mephisto bitten würden, ihnen das ewige Leben zu bescheren, zumal hiermit eine Reihe anderer Probleme verbunden wären. Der andere Held in Thea Dorns Buch, ein gewisser Johann Wilhelm Ritter, schlägt sich damit herum, dass er einfach nicht sterben kann, und das nun schon seit mehr als zweihundert Jahren. Dass hier der (bereits dem Jenaer Romantikkreis wohlbekannte Physiker Johann Wilhelm Ritter) als Vorbild diente, daraus machte Thea Dorn kein Geheimnis, so dass sie auch von diesem Charakter sehr viel Interessantes zu berichten wusste. Die lebhafteste Diskussion, die sich im Anschluss an Thea Dorns Ausführungen entfaltete, machte Appetit auf mehr, auf mehr Geschichten, auf mehr Wissen und mehr Texte von Thea Dorn. Überflüssig zu erwähnen, dass das Publikum Thea Dorn mit langanhaltendem und stürmischen Applaus für diese gelungene Lesung dankte- Und wir danken der Stadtbücherei Schweinfurt und allen anderen Beteiligten, die diese beeindruckende Veranstaltung ermöglichten.

OStR Dr. B. Heinrich